

Kurzbiographie:

Pierre Nicolas

Französischer Geometer

(Mitte des 17. Jahrhunderts)

Peter Nicolas

ein ausgezeichnete Geometer, geboren zu Toulouse in der Mitte des Siebzehnten Jahrhunderts, tratt jung bei den Jesuiten ein und verlegte sich, unter der Direction des P. la Lambere auf das Studium der Mathematik, in welcher Wissenschaft er rasche Fortschritte machte.

Man ernannte ihn zum Rector des Collegiums zu Beziers, in der Folge wurde er Provinzial von Languedoc und starb im Jahre 1720.

„Er war“, sagt Maizan, „so viel ich aus den Gesprächen schließen konnte, die ich mit ihm hielt und aus dem Lesen seiner Werke, einer der ausgezeichnetsten Köpfe für Mathematik zu jener Zeit. Er war fürwahr in der Synthetik der Alten und in jener Geometrie des Appolonius de Perge¹ eingeübt, von der man sagt, daß Newton sie sehr schätzte und daß er oft bedauert habe, sie nicht genug betrieben zu haben; doch zweifle ich nicht im geringsten, daß er sich ebenso in den neuen Calcülen ausgezeichnet hätte, wenn er ein wenig später die Welt betreten hätte“ (Avertissement sur le Probleme de la roue d’Aristote a la suite des Lettres au P. Parennin, page 353.)

Von P. Nicolas hat man:

- I. De novis spiralibus exercitationes, Toulouse, 1693, in 4^{to}.
- II. De lineis lo

¹ Apollonios von Perge (* ca. 262 v. Chr. in Perge; † ca. 190 v. Chr. in Alexandria) war ein griechischer Mathematiker, bekannt für sein Buch über Kegelschnitte.

garithmicis spirales hyperbolicis, ibidem,
1696 in 4to III.) De conicoidibus et cissoi-
dibus, ibidem, 1697 in demyquatuor format.
Nunc findit in Lingua Umbra sua Zina,
Luffus von Constantinien, nunc Zingen und
Aubelmicko und nunc Guin von Aufindung,
den Brunnendarmen von Zin. Ein Luff,
von P. Nicolas in Japen 1698 von Ozanam
Luffus, von Luff, oben ein Quadratische und
Luffus Luffus nunc, Luffus Luffus, Luffus
von, von nunc Luffus Luffus Luffus und Luffus
Luffus Luffus Luffus, und Luffus nunc
nunc Luffus Luffus Luffus in 28 Luffus
Luffus Luffus Luffus, nunc nunc Luffus Luffus
Luffus, von Luffus Luffus, von Luffus Luffus
Luffus und Luffus Luffus Luffus Luffus.
(V. Montucla, Hist des mathematiq. II. 78.)

W-5

Biographie universelle Tom 31. pag 248 I.

garithmicis spiralibus hyperbolicis, ibidem 1696 in 4^{to}.

III. De conchoidibus et cissoidibus, ibidem, 1697 in demselben Format.

Man findet in diesen Werken eine Zierlichkeit der Konstruktion, eine Kürze des Ausdrucks und ein Genie der Erfindung die bewundernswerth sind.

Ein Brief den P. Nicolas im Jahre 1698 an Ozanam¹ schrieb, der sich, über die Quadratrice des Tschirnhausen² redend, getäuscht hatte, lehrt uns, daß er diese krumme Linie mit demselben Ansichten betrachtet, und daß er eine kleine Abhandlung in 28 Sätzen geschrieben hatte, worin er ihren Flächeninhalt, den Schwerpunkt, den Rotationskörper und seine Oberfläche bestimmte.

(Vgl. Montucla, Histoire des mathematiques II. 78)

W-s

Biographie universelle tom 31. pag. 248 I.

¹ Jacques Ozanam (* 16. Juni 1640 in Sainte-Olive; † 3. April 1718 in Paris) war ein französischer Mathematiker.

² Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (* 10. April 1651 in Kieslingswalde bei Görlitz; † 11. Oktober 1708 in Dresden) war ein deutscher Naturforscher (Didaktiker, Mathematiker, Mineraloge, Philosoph, Physiker, Techniker, Vulkanologe).